

Ressort: Politik

Irak-Krise: US-Außenminister droht mit Militärschlägen gegen Isis

Bagdad, 24.06.2014, 08:09 Uhr

GDN - US-Außenminister John Kerry hat bei seinem überraschenden Besuch in der irakischen Hauptstadt Bagdad die Bereitschaft der Vereinigten Staaten zu Militärschlägen gegen die Kämpfer der Terrororganisation "Islamischer Staat im Irak und Groß-Syrien" (Isis) betont. "Der Irak steht vor einer existenziellen Bedrohung und die irakische Führung muss dieser Bedrohung mit der gebotenen Eile begegnen", sagte Kerry, der am Dienstag in der Stadt Arbil im Norden des Irak eingetroffen ist.

"Isis kämpft, um den Irak zu teilen und zu zerstören." Der US-Außenminister forderte die politische Führung des Irak zur Bildung einer Regierung auf, an der die drei größten Bevölkerungsgruppen im Land - Schiiten, Sunniten und Kurden - beteiligt sind. US-Präsident Barack Obama werde sich im Zweifelsfall nicht dadurch von militärischen Schritten abhalten lassen, dass die Bildung einer neuen irakischen Regierung noch nicht abgeschlossen sei, betonte Kerry. Die islamistische Terrorgruppe rückt seit gut zwei Wochen gewaltsam Richtung Bagdad vor und will langfristig ein Kalifat über Landesgrenzen hinweg errichten. Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) regte zur Entschärfung der Krise unterdessen direkte Gespräche zwischen dem Iran und Saudi-Arabien an. "Ohne irgendeine Verständigung zwischen Riad und Teheran wird der Konflikt kaum zu lösen sein", sagte der Minister in einem Interview mit der "Bild-Zeitung" (Dienstag). "Kontakte zwischen diesen beiden Staaten könnten ein Beitrag zu einer Entschärfung der Krise sein." Indirekt machte Steinmeier auch die USA für die Situation im Irak mitverantwortlich. "Der Krieg gegen den Irak hat die Machtverhältnisse in der Region verschoben. Nach dem Abzug der US-Truppen ist ein in sich zerstrittenes und instabiles Land zurückgeblieben", so Steinmeier. "Das war nun nicht Obamas Verantwortung, im Gegenteil - er war sogar persönlich gegen die Intervention. Aber wahr ist auch: Die Region ringt bis heute mit den Folgen des Irak-Kriegs."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-36706/irak-krise-us-aussenminister-droht-mit-militaerschlaegen-gegen-isis.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619